



- Informationen für Mitglieder der FFW Ober-Abtsteinach -

Nächster Übungstermin

Die nächste Monatsübung findet am Sonntag, den 25. Juni statt. Wir werden eine Einsatzübung gemeinsam mit den Ortsteilen durchführen. Übungsleiter wird Erich Oberle sein. Übungsbeginn ist um 9:00 Uhr

Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr besuchte am Samstag den 20. und am Sonntag den 21.05 den Kreisjugendfeuerwehrtag in Wald-Michelbach. Wie ihr bereits der Oz. entnehmen konntet wurde im Rahmen des Delegiertentages am Samstag ein neuer Kreisjugendfeuerwehrtag gewählt. Neuer Kreisjugendfeuerwehrtag ist Stephan Schmitt aus Birkenau.

Des Weiteren teilte der Jugendwart mit, dass der diesjährige Ausflug der Jugendlichen am 03. Juni stattfinden wird. Ziel wird der Holidaypark in Hassloch sein. Da wir nach diesem Termin planen weitere Jugendliche in die Jugendfeuerwehr aufzunehmen haben wir dringenden Bedarf an weiteren Ausbildern. Wir bitten daher um Unterstützung bei dieser für unsere Wehr wichtigen Einrichtung.

Einsätze

Am 21.05 wurden wir gegen 9:30 Uhr zu einem Einsatz alarmiert. Auf Grund des Sturmes am Vortag waren am grünen Planweg (Kimbisch) kurz vor dem Sportplatz drei Bäume umgestürzt. Ein Spaziergänger alarmierte uns daraufhin am Sonntag Morgen über die Leitstelle. Gemeinsam mit der FFW Mackenheim wurden sie Bäume beseitigt. Am 25.04. muss-

ten 2. Einsätze abgearbeitet werden. Der erste ereignete sich um 10:41 Uhr hier war eine Person mit Kreislaufproblemen in der Kirche zu versorgen. Bei dem 2. Einsatz wurde ein Brand in Unter-Abtsteinach gemeldet. Zu Glück verbrannte nur der Eigentümer Kartons in seinem Kamin, was zu einer starken Rauchentwicklung führte. Ein eingreifen war nicht notwendig.

Unterstützung KKM

Als Dankeschön für die Unterstützung durch die KKM bei unserem Jubiläum möchten wir uns mit einer kleinen Hilfsaktion bedanken. Wir werden daher in diesem Jahr der KKM beim Aufbau des Kerzeltages zur Hand gehen. Nach Abspra-

che mit dem Bauausschuss werden wir am Dienstag den 13.06.2006 ab 17.00 Uhr helfen. Treffpunkt ist daher um 17.00 Uhr am Gerätehaus. Wir würden uns über eine rege Hilfe durch viele Aktive freuen.

Delegiertentag

Am 17.06. findet der Delegiertentag des Kreisfeuerwehrverbandes 2006 in Fürth Krumbach statt. Treffpunkt ist um 13.00

Uhr am Gerätehaus. Eingeladen sind GBl, Wehrführer, Stellvertreter, Jugendwart.

Jahresausflug

Der Termin für unseren Jahresausflug steht fest. Wir werden ihn am 03.10. durchführen. Geplant ist ein Besuch des

Technik Museums in Speyer. Den Abend werden wir im Speyrer Domhof beschließen. www.domhof.de



Lehrgänge

Nochmaliger Hinweis auf die Lehrgangsmeldungen. Bisher liegen Carsten drei Anmeldungen für Grundlehrgänge vor:

Mirco Ester, Timo Heidenreich, Thomas Baucsek.

Aussonderungsfristen Feuerwehrhaltegurte

Neue Stellungnahme

Berlin - Der Fachausschuss Technik des Deutschen Feuerwehrverbandes hat um Klärung gebeten, inwieweit die Aussonderungsfrist für Feuerwehr-Haltegurte nach DIN 14926 und DIN 14927 vor dem Hintergrund der Einlassungen des Bundesverbandes der Unfallkassen (BUK) verbindlich ist, da hier große Unsicherheit herrscht.

Herr Dr.-Ing. D. Hageböling, Obmann DIN-FNFW NA 031-04-03 AA; Persönliche Schutzausrüstung, nahm hierzu wie folgt Stellung:

„Die Sachlage ist aufgrund der vorliegenden Fakten im Grunde genommen klar:

1. Das Belastungs- und Alterungsprofil von Feuerwehrgurten ist nicht vergleichbar mit denen aus dem gewerblichen Nutzungsbereich (z.B. Hochbau). Feuerwehrgurte werden von Herstellern produziert, deren Marktschwerpunkt im gewerblichen Bereich liegt. Insofern kann eine Abweichung von den allgemeinen Ausmusterungsfristen der Hersteller für die bei den Feuerwehren verwendeten Gurten aus werkstoffwissenschaftlicher Sicht vertreten werden, ohne das Sicherheitseinschränkungen zu befürchten sind.

2. Die zulässige Gebrauchsdauer für Feuerwehrgurte kann nicht zuletzt aufgrund der Ergebnisse der durchgeführten repräsentativen Zerstörungsprüfung bedenkenlos zunächst von 8 auf 10 Jahre erhöht werden (mehr war zum damaligen Zeitpunkt nicht verhandelbar).

3. Es ist beabsichtigt, in nächster Zeit weitere Versuche durchzuführen, mit denen belegt werden soll, dass eine noch längere Gebrauchsdauer (von DIN und BUK angestrebt werden 16 Jahre, grundsätzlich sollten nach gegenwärtigem Kenntnisstand danach spätestens alle PSA für Feuerwehreinsatzkräfte erneuert werden) ohne Sicherheitsrisiken für den Träger möglich sind. Dazu werden die Feuerwehren in Deutschland aufgefordert, Gebrauchsgurte nach DIN 14927, die mindestens 10 Jahre alt sind, zur Verfügung zu stellen, da Kennwerte für diese Gurte noch nicht vorliegen. Dieses wird aufgrund der Normveröffentlichung zwar erst 2014 der Fall sein, allerdings sollen Versuche auch auf der Basis von Altgurten (DIN 14926) ab Baujahr 1996 durchgeführt werden, die materialbezogen gleichwertig zu den nach DIN 14927 gefertigten zu betrachten sind.

4. Die deutschen Hersteller wurden aufgefordert ihre Ausmusterungsfristen für Gurte nach DIN 14927, die ausschließlich im Feuerwehrdienst genutzt werden, aufgrund der vorliegenden Kenntnisse zu überdenken. Sofern aus diesem Bereich keine Bewegung erfolgt, wird der UZ Gespräche mit europäischen Herstellern aufnehmen, mit dem Ziel, den deutschen Feuerwehren kostengünstige Gurte nach DIN 14927 mit entsprechender Lebensdauer auf dem Markt anbieten zu können.“

Rechtsprechung

Der Nassauische Feuerwehrverband informiert:

Bei Überflutungen:

Niederschlagswasser über Privatgrundstück statthaft

Koblenz - Eine Grundstückseigentümerin muss die Ableitung von Regenwasser über ihr Grundstück dulden, wenn dies zur Abwehr einer Wassergefahr erforderlich ist. Dies entschied das Oberverwaltungsgericht Rheinland-Pfalz in Koblenz.

Zu Beginn des Jahres 2003 kam es im Raum Bernkastel zu einem außergewöhnlichen Niederschlagsereignis mit Überflutungen und Erdbeben. Von dem hinter dem bebauten Grundstück der Klägerin ansteigenden Gelände floss dabei Regenwasser unkontrolliert ab. Die von einer Nachbarin alarmierte Feuerwehr leitete das

Wasser gezielt über das Grundstück der Klägerin zur Mosel. Die Klage, mit der die Klägerin verhindern wollte, dass in zukünftigen Fällen Oberflächenwasser wieder über ihr Grundstück abgeleitet wird, wies bereits das Verwaltungsgericht ab. Das Oberverwaltungsgericht bestätigte nun diese Entscheidung.

Die gezielte Ableitung des Regenwassers über das Grundstück der Klägerin sei aus der Sicht der Feuerwehreinsetzleitung erforderlich gewesen, um größere Schäden im Außengelände und eine unmittelbare Gefährdung von Wohnhäusern abzuwenden. Eine Wasserabführung über andere Grundstücke wäre mit erhöhten Sicherungsmaßnahmen an Wohngebäuden verbunden gewesen. Deshalb müsse die Klägerin in einem mit der Situation im Jahre 2003 vergleichbaren Notfall wiederum eine Ableitung von Regenwasser über ihr Grundstück hinnehmen, so das Oberverwaltungsgericht.

Übertragung Eröffnungsspiel WM / Grillfest Freigestellte

Am 09.06. werden wir im Gerätehaus ab 17:00 Uhr das Eröffnungsspiel zur WM 2006 auf einer Grossbildleinwand zeigen. Hierzu ist natürlich auch die Ortsbevölkerung herzlich eingeladen. Wir treffen uns

daher um ca. 16.00 Uhr für die letzten Vorbereitungen. Da auch die weiteren Spiele der deutschen Mannschaft gezeigt werden sollen wird unser Grillfest Freigestellte in diesem Jahr nicht stattfinden.

Interessant – Ideen aus der Politik

Sachsen-Anhalt:

Neuregelung für Feuerwehren auf dem Land?

Magdeburg - Innenminister von Sachsen-Anhalt Holger Hövelmann will den Gemeinden bei der Frage, ob sie sich eine eigene Feuerwehr leisten wollen, in Zukunft mehr Entscheidungsfreiheit lassen. Bisher muss in Ortsteilen mit mehr als 200 Einwohnern von der Gemeinde eine Feuerwehr unterhalten werden. Diese Grenze will Hövelmann anheben. Die Vorschrift, dass die Feuerwehr im Brandfall innerhalb von zwölf Minuten jedes Wohnhaus einer

Gemeinde erreichen muss, bleibe aber bestehen, damit der Brandschutz nicht leide. Dennoch müsse sich nach Worten des SPD-Mannes auch die Feuerwehr demographischen Veränderungen und neuen Herausforderungen stellen. Er will daher einen „intensiven Dialog“ mit der Feuerwehr über die Neuregelung führen. Deren Haltung ist ablehnend.

Ingolf Hirsch, Vorsitzender des Landesfeuerwehrverbandes, hält es für problematisch, wenn Einsatzkräfte aus dem nächsten Ortsteil anrücken müssen. Christian Buschendorf von der Freiwilligen Feuerwehr Utenbach (Burgenlandkreis) erwartet



gar ein „Feuerwehr-Sterben“ und weist neben dem Brandschutz auf die wichtige soziale Komponente der Feuerwehr hin,

ohne die viel Gemeinschaft in den Dörfern kaputt ginge.

Einsatzfahrzeuge: Vorfahrt gilt nicht uneingeschränkt

Celle - Sind Krankenwagen, Feuerwehr- oder Polizeifahrzeuge mit Martinshorn und Blaulicht im Einsatz, haben sie im Straßenverkehr grundsätzlich Vorrang vor anderen Fahrzeugen. Allerdings gilt dies nicht uneingeschränkt, wie das Oberlandesgericht Celle in einer jetzt veröffentlichten Entscheidung deutlich macht. Der Fahrer eines PKW klagte auf Schadensersatz, nachdem er mit einem Einsatzfahrzeug zusammengestoßen war, das mit Blaulicht und Martinshorn bei Rot in eine Kreuzung eingefahren war. Das beklagte Land als Halter des so genannten Wegerechtsfahr-

zeuges berief sich auf den Einsatz mit Blaulicht und Martinshorn. Das Gericht bestätigte zwar, dass Einsatzfahrzeuge grundsätzlich Vorrang haben und die überwiegende Sorgfaltspflicht beim übrigen Verkehr liegt. Dennoch dürften Fahrer von Polizei und Feuerwehr bei Rotlicht nicht ohne weiteres in eine Kreuzung einfahren, sondern müssten sich vergewissern, dass der Querverkehr den Einsatz auch bemerkt hat. Andernfalls könne es zu einer Mithaftung kommen – im vorliegenden Fall wurde diese mit einem Drittel angesetzt.

Brandsimulationsanlage

Vom 19.-24.06. wird wieder der Brandcontainer im Kreis Bergstraße anwesend sein. Die Termin an denen wir den Container begehen können stehen schon fest und werden am 23. und 24.06. sein. Die Organisation wird wieder Holger Brodtbeck zentral für alle Wehren übernehmen.

Hinweis: Kameraden ohne G26.3 Untersuchung und Kameraden deren Begehung der Atemschutzstrecke länger als 12 Monate zurückliegt können nicht an der Übung teilnehmen.
Abfahrt am Freitag ist 17.30 Uhr, Abfahrt am Samstag ist 7:30 Uhr.

Mitgliederwerbung

In Juni möchten wir unserer Mitgliederwerbung starten. Für die Vorbereitungen könnte Paul Bergold noch Unterstützung gebrauchen. Wer also Interesse an dieser für unseren Verein wichtigen Aufgabe hat sollte sich mit Paul in Verbindung setzen. Bei der Durchführung zählen wir auf die Mithilfe aller Aktiven.

Termine

Sonntag 23.06. ab 9.00 Uhr Monatsübung für alle,
09.06. Übertragung des Eröffnungsspiels der WM im Feuerwehrgerätehaus Grossbildeinwand ab 16.00 Uhr
10.06. Festkommers 50 Jahre FFW Wahlen
15.06. Absperraktion Fronleichnam ab 10.00 Uhr am Gerätehaus
17.06. Delegiertentag Kreis
16.-19. 06 Kerwe
23. & 24.06. Brandcontainer
27.06. Sitzung Feuerwehrausschuss

Geburtstage

08.06. Sascha Berbner, 09.06. Jens Bohrmann, 14.06. Albrecht Schütz, 27.06. Ralf Jung, 28.06. Erich Oberle,.
Allen Geburtstagskindern herzlichen Glückwunsch von Seiten der Wehr